



Fuß- und Radwegbrücke, Berlin

Neubau einer Brücke über den Landwehrkanal zwischen Potsdamer Platz und Gleisdreieck

Die Brücke nimmt die historische Lage der Potsdamer Bahn auf. Rampen- und Treppenanlagen beidseitig des Kanals zeichnen die ehemaligen Auflager des Hauptbahnviaduktes nach und verbinden die Parkanlagen auf beiden Kanalseiten.

Durch die Rampenbaukörper vor Verkehrslärm geschützt kann man am Kanal (als Übergang zwischen den Parkflächen) verweilen. Zwischen die Rampen ist die Brücke als schiefwinklige Spannbetonplatte eingespannt und ermöglicht so eine enorme Schlankheit. Die Bauart der Brücke gewährleistet eine wirtschaftliche Realisierung und geringe Betriebs- und Wartungskosten.

»Die Gestaltung der Brücke ist gleichermaßen formal, funktional und konstruktiv einfach und angemessen.« (Preisgericht)

Wettbewerb 2006, 4. Preis

Auslober Land Berlin. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Baukosten 1.500.000 Eur

